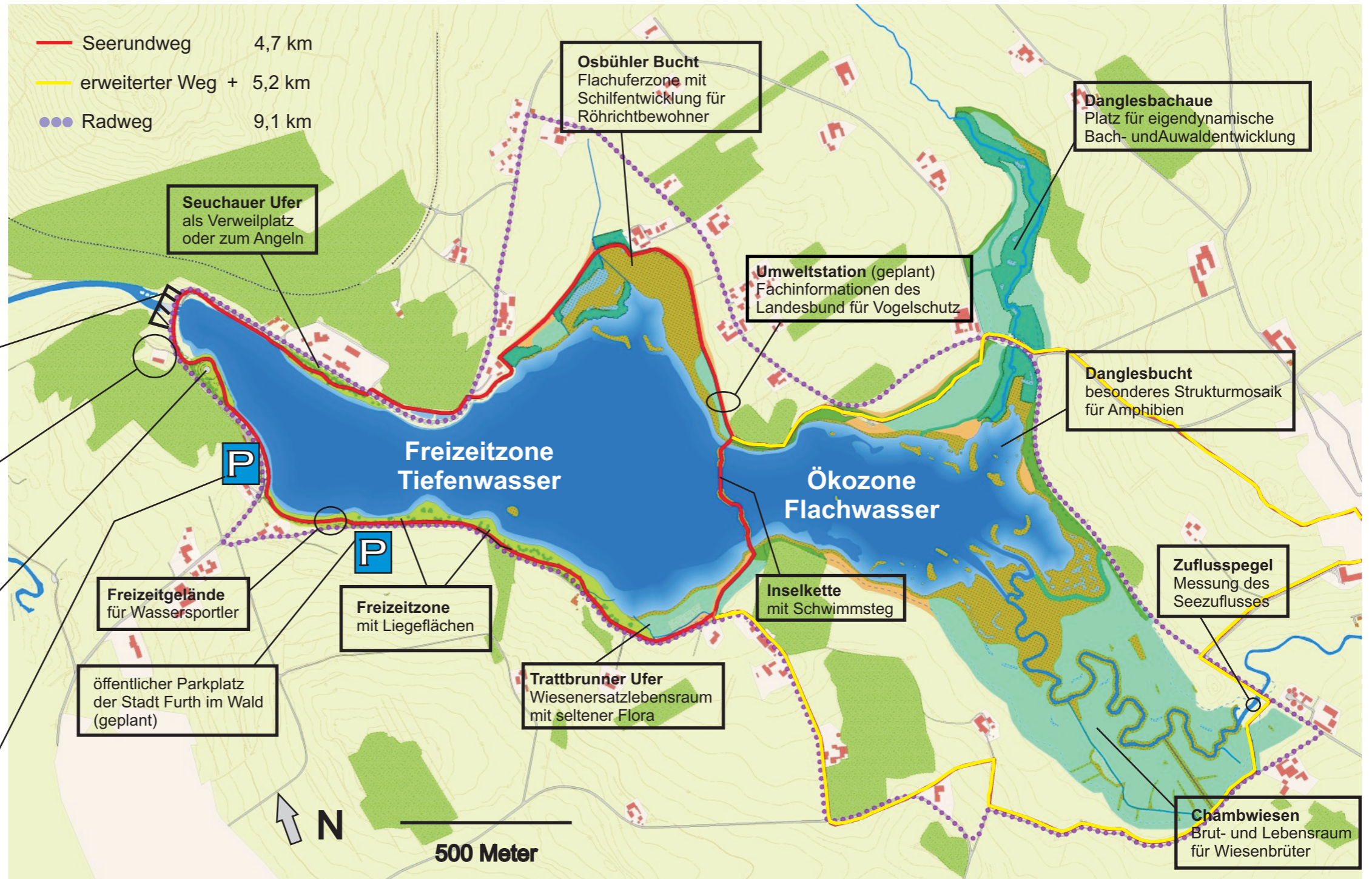


Eine gelungene Symbiose aus der notwendigen Hochwasserschutztechnik, wichtigen Freizeiteinrichtungen und Rückzugsgebieten für die Natur



Alte Planung - Modernes Konzept

Grundlage für den Bau eines Stausees in Furth im Wald - des heutigen Drachensees - war ein Beschluss des Bayerischen Landtags vom 15.07.1970. Ziel war es damals, der strukturschwachen Furth Region einen Impuls für die Naherholung zu geben und damit gleichzeitig den notwendigen Hochwasserschutz für die Stadt Furth im Wald und das gesamte Chamtbal sicher zu stellen.

Wegen eines langwierigen Rechtsstreits konnte erst im Jahr 2003 mit dem eigentlichen Dammbau begonnen werden. Die alte Planung musste dazu sowohl bautechnisch auf den neuesten Stand gebracht werden als auch im Hinblick auf die Gestaltung des Seeraums völlig überarbeitet werden. Das Ergebnis ist eine gelungene Symbiose aus Technik, Natur und Möglichkeiten für die Erholungsnutzung.

Bei Hochwasser des Chamb kann der Drachensee durch einen zusätzlichen Aufstau bis zu 4 Mio. m³ Wasser zurückhalten. Damit kann auch ein Zufluss zum See von 123 m³/s das entspricht einem hundertjährigen Hochwasser (HQ100) - auf einen Seeabfluss von 35 m³/s - das entspricht etwa einem einjährigen Hochwasser (HQ1) - verringert werden. Das gespeicherte Wasser wird erst abgelassen, wenn der Zufluss zum See wieder deutlich zurückgegangen ist. Diese Hochwasserrückhaltung schützt die Bebauung der Stadt Furth im Wald vor Hochwasser des Chamb und hat auch eine dämpfende Wirkung auf das Hochwasser im gesamten Chamtbal unterhalb des Stausees.

Ein wesentlicher Baustein bei der Seegestaltung ist die räumliche Trennung zwischen einer intensiv nutzbaren Freizeitzone und ungestörten Naturräumen. Um diese Trennung nicht nur am Plan, sondern auch in der Natur deutlich zu dokumentieren, wurde das Wegekonzept entsprechend gestaltet. Im See selbst wurde an der Trennungslinie eine Inselkette mit einem innovativen Schwimmsteg errichtet.

Der Freistaat Bayern als Bauherr und Betreiber des Sees hat entsprechend dem Auftrag des Bayerischen Landtags von 1970 neben der technischen und landschaftspflegerischen Infrastruktur auch eine ausgewogene Grundausstattung für Freizeit und Erholung bereitgestellt. Diese Grundausstattung wird ergänzt durch Projekte der Seeanliegergemeinden Furth im Wald und Eschlkam, in Planung ist auch ein Projekt des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern e.V

Technische Daten

Bauherr und Betreiber

Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Regensburg

Zweck

Hochwasserschutz
Energieerzeugung
Freizeit und Erholung

Einweihung

29.Mai 2009

Gesamtkosten einschl. Grunderwerb

ca.30 Mio. Euro

Finanziert vom Freistaat Bayern mit Mitteln der Europäischen Union

Hydrologie

Einzugsgebiet	210 km ²
Mittlerer Jahresniederschlag	895 mm
Mittelwasserabfluss	2,1 m ³ /s
100-jährliches Hochwasser	123 m ³ /s
1000-jährliches Hochwasser	200 m ³ /s

Staubecken

Seeinhalt bei Normalstau	2,3 Mio. m ³
Seeinhalt bei Hochstau	6,3 Mio. m ³
Hochwasserrückhalteraum	4,0 Mio. m ³
Normalstau	405,00 m ü.NN
Hochstau	408,25 m ü.NN
Höchstes Stauziel	409,00 m ü.NN
Seefläche bei Normalstau	88 ha
Seefläche bei Hochstau	158 ha

Absperrbauwerk

Höhe der Dammkrone über Talsohle	11 m
Kronenlänge	170 m
Neigung der Dammböschung	1:2 und 1:2,5
Freibord über höchstem Stauziel	1,50 m

Wasserkraft und Entlastungsanlage

mittlere Turbinenleistung bei Normalstau	115 kW
maximaler Turbinendurchfluss	2,1 m ³ /s
2 Fischbauchklappen a 10 m Breite, maximaler Durchfluss	200 m ³ /s
Leistung des Grundablasses bei Normalstau	35 m ³ /s

Bauzeitenplan 2001 - 2009

Vorbereitende Maßnahmen

2001-2003

Kombinationsbauwerk

Bestehendes Bauwerk instand setzten	2001-2008
Stahlwasserbau mit Turbine	2001-2009
Brückenbau über Kombinationsbauwerk	2005

Dammbau

Südlicher Dammabschnitt	2003-2004
Nördlicher Dammabschnitt	2004-2005

Verlegung der Kreisstraße CHA 4

Nördlicher Teilabschnitt	2001-2003
Restliche Teilabschnitte	2005-2006

Gewässerumleitung Chamb

2003-2004

Betriebsgebäude

2006-2007

Seeraumgestaltung

2007-2009

Pegelanlagen

2006-2009

Umsiedlung Seuchauer Mühle

Ersatzgrundstücke vorbereiten	2001-2002
Neubau (nicht staatlich) mit Umsiedlung	2002-2004

www.wwa-r.bayern.de

Wasserwirtschaftsamt Regensburg,
Landshuter Straße 59, 93053 Regensburg

Telefon: 0941 78009-0
Telefax: 0941 78009-222
poststelle@wwa-r.bayern.de
Mai 2009

© WWA Regensburg, alle Rechte vorbehalten
Eine Behörde im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden.



BAYERN DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



Wasserwirtschaftsamt
Regensburg



Bildnachweis: Josef Pongratz / Markt Eschlkam

Drachensee Furth im Wald

Hochwasserspeicher

Naherholung

Lebensraum Tier + Pflanze



Dieses Projekt wurde von der Europäischen Union kofinanziert